

## **Siedlervereinigung Gemünden a. Main e. V.**

### **B E R I C H T**

#### **der 1. Vorsitzendenprotokoll in der Mitgliederversammlung der Siedlervereinigung Gemünden a Main am 15. März 2018**

---

Herzlich willkommen bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung hier im „Huttenschloßcafe“. Besonders begrüße ich unser Ehrenmitglied Udo Friedel.

Die örtliche Presse schickt keinen Vertreter mehr, der über unsere Versammlung berichtet. Den Bericht müssen wir selbst verfassen und auch die Fotos selbst schießen. Allerdings habe ich ein Merkblatt von der Main-Post erhalten, welches Format diese Fotos gefälligst haben sollen und wo sie - zusammen mit dem Bericht - per E-Mail hingeschickt werden müssen (oder eben auch nicht).

Zu Beginn von Mitgliederversammlungen müssen einige Dinge festgehalten werden, nämlich dass die Einladung zur Versammlung mit der Tagesordnung rechtzeitig und satzungsgemäß erfolgt ist. Es sind entsprechende Ankündigungen im Mitteilungsblatt der Stadt und in der Main-Post bzw. als Aushang im Vereinskasten erfolgt.

Anschließend müssen die Anwesenden gefragt werden, ob sie Einwendungen gegen die Tagesordnung erheben. Wenn keine Einwendungen bestehen, folgt jetzt mein Bericht:

---

Der beginnt mit der letzten Mitgliederversammlung, die am 19. März 2017 im Gasthaus Linde stattfand. Es standen Neuwahlen an, bei denen Hans Wagner nach acht Jahren nicht mehr für den Posten des 1. Vorsitzenden kandidierte. Er war seit seiner Wahl 2010 erster Vorsitzender. Bei dieser Wahl wurde ich zur 1. Vorsitzenden gewählt und möchte mich heute - so quasi zum Jahrestag - bei meinem Vorgänger für seine Vorarbeit bedanken und ihm ein kleines Präsent übergeben.

Frau an der Spitze und Präsent für Vorgänger; das haben wir noch nie so gemacht.

Die Mitglieder der Vorstandschaft und des Vereinsausschuss insgesamt blieben nahezu unverändert und haben nur andere Funktionen. Wirklich neu in diesem Team sind die beiden Kassenprüfer.

Bei der Gelegenheit möchte ich mich bei **allen** bedanken, die ihre Arbeitskraft, ihre Zeit, ihre Ideen, usw., in die Vereinsarbeit eingebracht haben und einbringen. Vielen Dank für die wirklich gute und vor allem zuverlässige Zusammenarbeit.

Wir haben - wie in den vergangenen Jahren auch - versucht (erfolgreich versucht), zum Wohle unserer Vereinigung zusammenzuarbeiten. Dazu waren etliche Sitzungen und Besprechungen notwendig.

Die erste Aufgabe in jedem Vereinsjahr kommt immer Ende April auf uns zu, nämlich die Maibaumaufstellung. Das beginnt dann damit, dass überhaupt erst einmal ein Maibaum, (also eine Birke) gefunden und besorgt werden muss. Bei den Vorbereitungen des Festes sind etliche Dinge zu bedenken, Einladung an Bürgermeister, etc. Auch wenn es mittlerweile ein Selbstläufer ist, von alleine geht es trotzdem nicht.

Bei der letzten Maibaumaufstellung haben die Kinder des Klosterkindergartens gesungen und getanzt. Die Aufführungen kamen bei den (doch sehr zahlreichen) Besuchern sehr gut an und dementsprechend gut war die Stimmung - denn schließlich soll es ja ein fröhliches Fest zum Frühjahrsbeginn sein.

Die Kinder haben natürlich Omas, Opas und Tanten mitgebracht. Ich denke, sie alle - und wir alle - hatten unseren Spaß. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung.

Auf jeden Fall war bei der Essens- und Getränkeausgabe reichlich viel los.

In seiner ersten Nacht wurde der Maibaum dann auch schon wieder gefällt, aber ein paar starke Siedler-Männer haben ihn wieder in die richtige Position gebracht.

Bei der Maibaumaufstellung wurden zum ersten Mal auch Flyer und Prospekte ausgeteilt, um neue Mitglieder zu gewinnen. Das Interesse war bei etlichen Besuchern vorhanden; Ende 2016 hatten wir einen Mitgliederstamm von 186, Ende 2017 waren es 191. Es kommen immer wieder mal neue dazu, aber es gibt leider auch immer Abgänge, sei es durch Wegzug oder Sterbefälle.

Hier schließe ich unser Totengedenken an und bitte Euch, kurz innezuhalten und Euch von Euren Plätzen zu erheben.

Dann möchte ich noch einmal auf die Mitgliederausweise in Scheckkartenform zurückkommen, die inzwischen alle verteilt sind. Diese Ausweise werden inzwischen automatisch vom Verband für Wohneigentum ausgestellt. Ich denke, sie sind wie ein Versichertenkärtchen zu verwenden. Dazu kann ich dann allerdings nur sagen: Hoffentlich braucht sie keiner, denn dann ist auch kein Unglück oder Unfall passiert.

Als Ausweis für verbilligtes Einkaufen z. B. beim Hagebau sind sie jedenfalls nicht zu verwenden. Dort habe ich inzwischen neue Kundenkarten bestellt. Wer eine solche Kundenkarte braucht, möchte sich bitte bei mir melden.

Ja, als nächstes gingen wir dann in Richtung Planung Annafest 2017. Übrigens das 44. Annafest an einem 22. (Juli).

Wie schon bei der Maibaumaufstellung gesagt, ist auch unser Annafest ein Selbstläufer geworden. Aber auch hier muss viel organisiert und bedacht werden.

Das fängt dann bei der Helfereinteilung an, geht über die Anfragen für die Kuchen über in die Überlegungen, wer - wo - wann - was besorgt und erledigt. Welchen Standplatz der Bierwagen bekommt ....

Sehr erfreulich war das „Angebot“ von Elisabeth Ködel und Monika Szczerbal, den Kartoffelsalat wieder selbst zuzubereiten. Voraussetzung war, dass sich im Vorfeld genügend Leute bereiterklärten, die Kartoffeln zu kochen und zu schneiden. Aber das war letztendlich auch kein Problem.

Beim Aufbau am Freitag vor dem Fest war dann das bestens eingespielte Aufbauteam im Einsatz; und erfreulicherweise war auch eine gute Anzahl Helfer am Sonntag vor Ort, um alles wieder abzubauen. Diesmal mussten wir uns etwas beeilen, denn sonntags war Klosterfest und Tag der offenen Türe auf dem ganzen Klostergelände, so dass die Annastraße allerspätestens mittags wieder frei durchfahrbar sein musste.

Das Annafest 2017 war wieder mal eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, obwohl wir nachmittags weniger Besucher hatten als in den Jahren zuvor. Aber abends war dann der Festbetrieb in vollem Gang. Wir hatten 2017 zum zweiten Mal einen Ausschankwagen für das Bier; diese Umstellung hat sich bewährt.

Mein Dank gilt wirklich jedem einzelnen Helfer, ohne diese Helfer wäre das Annafest nicht möglich.

Bekanntlich kann man ja nicht nur arbeiten, sondern muss auch mal was essen - und so gab es wieder ein Helferessen so quasi als Abschluss des Annafestes. Diesmal konnten wir noch im Gasthaus Betz in Langenprozelten einkehren. Für das nächste Helferessen brauchen wir eine neue Bleibe, denn dieses Gasthaus hat zum Jahresende geschlossen.

Ab dem zweiten Halbjahr 2017 haben wir einen neuen Austräger oder Austrägerin für unsere Vereinszeitschrift benötigt, weil Kathinka Zötzl, die diese Aufgabe etliche Jahre hatte, inzwischen beruflich zu sehr eingespannt ist. Hier war überraschenderweise sehr schnell Ersatz gefunden in der Person des Elias Wanek, dem Sohn von unserem Edi Wanek. Elias ist ja bekanntlich einer der fleißigen Nachwuchshelfer bei unseren Festen.

Ja, unser drittes Fest pro Jahr, war dann die Aufstellung des Weihnachtsbaumes. Der Baum wurde uns diesmal von der Familie Fischer in der Gartenstraße zur Verfügung gestellt. Auch zu diesem Fest sind viele Besucher gekommen; selbstverständlich gab es Glühwein, Punsch und Lebkuchen - und erstmals Bratwürste. Obwohl: Das haben wir noch nie so gemacht! Aber es hat geklappt.

Die letzte Aufgabe im vergangenen Kalenderjahr bestand dann noch darin, für unsere Jubilare die Glückwunschkarten zu gestalten. Das haben Hans Wagner und Rainer Knoblach übernommen. Wie wir wissen, hat Rainer Knoblach einen schier unerschöpflich großen Vorrat an Fotos und schönen Motiven und so sind die Karten dann noch zusammen mit einem Glückwunschttext wunderbar gelungen. Danke hierfür!

So, letztes Event im Vereinsjahr war dann wie seit vielen Jahren üblich, die Teilnahme am Gemünnemer Faschingszöchle. Etliche unserer Mitglieder haben sich wieder engagiert und mit einer großen Gruppe teilgenommen. Verkleidet waren die Faschingsnarren als Räuber. (?) Auch hierfür mein Dank.

Soweit mein Bericht.  
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

---

Es folgt jetzt der Kassenbericht, den ..... in  
Vertretung unseres Kassiers Klaus Pfister vorträgt.

Danach Bericht der Kassenprüfer und Entlastung

Ehrungen (neue Regelung; nur noch alle 10 Jahre)

Sonstiges und Anträge

---

Zum Schluss noch eine gute Nachricht. Ich habe über den  
Verband versucht, für Siedler-Mitglieder verbilligte  
Eintrittskarten für die Landesgartenschau 2018 in  
Würzburg zu erhalten. Dis wurde bewilligt; der Eintritt  
für Erwachsene beträgt 15,50 € statt 18,00 €.  
Wie und wo die Karten verfügbar sind, ob sie an der Kasse  
der Landesgartenschau bereitliegen oder wir unsere  
Ausweise vorzeigen müssen, ist allerdings noch nicht  
klar.

Ich denke, bis zur Maibaumaufstellung - ist übrigens  
schon in sechs Wochen - weiß ich mehr.

Wir haben uns schon darüber unterhalten, statt eines  
Vereinsausfluges einen Besuch der Landesgartenschau für  
unsere Mitglieder anzubieten. D. h. wir würden mit der  
Bahn - Bayernticket - nach Würzburg und zurück fahren  
statt einen Bus zu mieten. Der Bus wäre erstens teurer  
und zweitens ist die Organisation der Fahrt mit dem  
Bayern-Ticket leichter, weil kein Bus reserviert werden  
muss und keine längerfristigen Anmeldungen der Mitglieder  
notwendig sind.

Nächste Termine: 30. April ab 18 Uhr Maibaumaufstellung  
20. Juli ab 16.30 Uhr Aufbau Annafest  
21. Juli ab 15 Uhr Annafest  
22. Juli (ab Mitternacht) Abbau Annafest

---

Nächste Sitzung wg. Maibaumaufstellung ist am

Themen: Maibaumaufstellung Orga  
Plane Annafest

